

# LandArbeit entwickelt sich zum Renner

Programm des Kunstprojekts läuft noch bis kommenden Sonntag / Schützen haben das Heinde-Lied „geschossen“

**HEINDE (mk)** ■ Seit dem 1. Juli ist in Heinde Festtagstimmung und das noch die ganze Woche lang. Die Bürger feiern das 800. Kirchjubiläum und den 250. Geburtstag Freiherr vom Steins gemeinsam mit der Universität Hildesheim und dem Kunstprojekt LandArbeit. Jürgen Fritz vom Netzwerk „Kultur & Heimat – Börde & Leinetal“ als Projekträger, freut sich über das große Interesse der Bürger an den Aktionen.

Christine Biehler von der Universität Hildesheim ist für das Konzept verantwortlich und Mitglied der künstlerischen Leitung. „Alle Künstler waren vor Ort und haben ihre Projekte speziell für die-

sen Ort entwickelt“, erläuterte die Professorin. Ohne die Bürger aus Heinde und den umliegenden Orten hätte dieses Kunstexperiment nicht gelingen können, fügte sie hinzu.

York und Heike Sandvoß sind besonders engagiert und begeistert von LandArbeit. „Endlich ist mal etwas los in Heinde“, erzählt York verschmüht. Beide engagieren sich sehr in dem Projekt LandArbeit. Heike Sandvoß schmückte mit für die Festwoche. York radelte noch bis zum Ende Juni auf dem Fahrrad „Kurz vor Heinde“. Der Künstler Christian Hasucha hat das Projekt kreiert und entworfen. Auf der Kup-

pe vor Heinde tritt ein Fahrradfahrer auf einem Hügel ruhig in die Pedale. Er kommt jedoch nicht vorwärts, weil die Reifen auf Rollen laufen. Das „Tische tauschen“ ist für das Ehepaar Sandvoß ein voller Erfolg. Für sie stand sofort fest, dass sie bei dem Projekt „Tischtransaktion“ von Boris Nieslony und Wolfgang Preisinger (Die Fabrikanten) mit dabei sind. 26 Familien haben ihren zentralen Tisch zum

Tausch angeboten und bekommen einen anderen. Nun empfangen York und Heike Sandvoß noch bis zum 6. Juli an einem fremden Tisch Gäste. Noch mindestens drei Besuche haben sich bis dahin bei Sandvoß angesagt. Auch die Heinder Schützen wollen aktiv die LandArbeit mitgestalten. Für sie hat der Künstler Christian Hasucha die besondere Idee entwickelt, das Heinder Lied zu vertonen. Es wurde dem Ge-

mischten Chor zu seinem 90-jährigen Jubiläum im Jahre 1984 geschenkt. Aber nicht irgendwie: Die Schützen schossen mit ihren Luftdruckpistolen und -gewehren auf Glocken – das Ganze ist aufgenommen worden. Nähere Informationen zu LandArbeit gibt es im Internet unter [www.landarbeit.org](http://www.landarbeit.org) oder werden vom Projektbüro, Hauptstraße 27, unter der Telefonnummer 05064/9516893 erteilt.

## Mini-Einfamilienhaus sorgt für Aufmerksamkeit

LandArbeit: Künstler Helmut Dick baut „Einfamilienhausrhizom“ im Neubaugebiet

**HEINDE (mk)** ■ Während der Festwoche von LandArbeit und dem 800-jährigen Kirchjubiläum sowie dem 250. Geburtstag des Freiherr-vom-Stein hat Heinde noch einiges zu bieten. Das gilt auch für das Neubaugebiet „Im Ehmken“. Dort hat der Künstler Helmut Dick sein „Einfamilienhausrhizom“ fertig gestellt. Bewundern können Interessierte den kleinen Ableger am Lavesring. Das Original der Familie Lautensack steht gegenüber, in unmittelbarer Nachbarschaft.



„Schaffe, schaffe Häusle baue“: Das gilt in den Tagen von LandArbeit besonders für die beiden Künstler Helmut Dix (re.) und Sami Cornelius. Foto: Konrad-Nöhren

Der Begriff „Rhizom“ kommt aus der Botanik und bezeichnet einen unterirdisch wachsenden Strang, an dem ein neuer Schössling in einem Abstand zur Mutterpflanze entsteht.

Nadine und Andreas Lautensack sind begeistert von der Idee des Rhizoms und haben sofort zugestimmt, als Helmut Dick ihr Einfamilienhaus als Vorlage verwenden wollte. Ihre Kinder Elias und Emma standen den in nichts nach und haben oft mit wachem Auge die Bauarbeiten des Künstlers und seines Assistenten Sami Cornelius, Student der szenischen Künste, begutachtet.

Helmut Dick hat sich nach einem längeren Auswahlver-

fahren letztendlich für das Haus der Lautensacks entschieden. Hier stimmten die für ihn wichtigen Komponenten wie der hohe Wiedererkennungswert des Hauses, der richtige Platz als auch der Kontrast zu den Nachbarhäusern am besten überein. Bei der Vervollendung seines Werkes boten ihm viele

Heinder Handwerker ihre Hilfe an. Fachgerecht verputzt hat das Rhizom Hans Griese und Gotthard Manchen hat die Tischlerarbeiten übernommen. Obwohl der kleine „Ausläufer“ seine eigene Form hat, kann jeder das Objekt deutlich dem „Mutterhaus“ zuordnen. Der architektoni-

sche Stil, die Materialien und die Farben sind identisch. Nach dem Ende der Aktionen von LandArbeit soll das Einfamilienrhizom erhalten bleiben und so ein fester Bestandteil des Neubaugebietes sein. Vorher jedoch können Interessierte am reichhaltigen Programm der Festwoche teilnehmen.

### AM RANDE NOTIERT

#### LandArbeit-Programm

**HEINDE (mk)** ■ Termine des LandArbeit-Restprogramms:

- **Donnerstag, 5. Juli:** 16 Uhr, EinArbeiter - Führung, der Überblick für Einsteiger; 18 Uhr Festscheune: „Land schafft kunst“ - Möglichkeiten und Grenzen künstlerischer Partizipationsprojekte im öffentlichen Raum. Expertenrunde mit Prof. Christine Biehler, M.A. Susanne Jakob, PD Dr. Birgit Mandel, Matthias Schamp u.a.. Eröffnung durch Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Dekan des Fachbereichs II der Stiftung Universität Hildesheim; 19 Uhr, EinArbeiter - Führung, der Überblick für Einsteiger; 20.30 Uhr, Festscheune: Beschwerdechor, Gemischter Chor Heinde; 21 Uhr, Festscheune: Liebesgrund Quartett - Handgemachte Musik im Stil der 20er - 50er Jahre.
- **Freitag, 6. Juli:** 18 Uhr, Tischtransaktion: Rücktausch. Alle Tische sind in den Straßen von Heinde unterwegs; 19 Uhr, EinArbeiter - Führung, der Überblick für Einsteiger; Festscheune: Werkstattgespräch II - Gespräch mit Studierenden über ihre Projekte; 20 Uhr, FeldArbeiter - Führung, eine Treckertour mit Kunstausblick; 20.30 Uhr, Festscheune: Kuddel Renner - Blues, Unplugged; 22 Uhr, Gutshof: Poltern - schmissiges Event mit Porzellan am Vorabend der Freiherr-vom-Stein-Hochzeit; danach Festscheune: DJ Mike Hentz.
- **Sonntag, 7. Juli:** 14 Uhr, EinArbeiter - Führung,

der Überblick für Einsteiger; „Kurz nach Heinde“ - die Radtour für kunstsinigge Aktivisten, Treffpunkt: Restaurant „Noah“, Hohensen 28, Hildesheim; 14.30 Uhr, VereinsArbeiter - Führung, die Entdeckertour für Familien; Hochzeitliche Kutschfahrt vom Gutshof zur Kirche; 15 Uhr, FeldArbeiter - Führung, eine Treckertour mit Kunstausblick; 16 Uhr, ev. Kirche: Eröffnung der Ausstellung: „Freiherr vom Stein in Heinde“; 16.30 Uhr, EinArbeiter - Führung, der Überblick für Einsteiger; 17 Uhr, ev. Kirche: Gedenkfier „250 Jahre Freiherr vom Stein“; 18 Uhr, Festscheune: Trickfilme, Grundschule Heinde; 18.30 Uhr, Festscheune: Beschwerdechor; anschließend Film: „Heinder schießen das Heinde-Lied“; 20 Uhr, Festscheune: Pink Spots - Swing & Show im Stil der 30er Jahre, Festscheune; anschließend DJ Mike Hentz.

- **Sonntag, 8. Juli:** 10 Uhr, Gottesdienst ev. Kirche: „Vertraut den neuen Wegen“; 10.30 Uhr, VereinsArbeiter - Führung, die Entdeckertour für Familien; 11.30 Uhr, EinArbeiter - Führung, der Überblick für Einsteiger; Aktion Heinder Aller: „Eintafeln“; 12 Uhr, FeldArbeiter - Führung, eine Treckertour mit Kunstausblick; 13 Uhr, Heinder Aller: „Lange Tafel“, Abschiedessen für und mit allen Beteiligten von LandArbeit; 15 Uhr, EinArbeiter - Führung, der Überblick für Einsteiger.

### KURZ NOTIERT

#### Landfrauen feiern

Am Sonnabend ab 11.30 Uhr in Westfeld

**WESTFELD** ■ Die Sibbesser Landfrauen und Umgebung feiern am Sonnabend, 7. Juli, ihr 60-jähriges Bestehen. Um 11.30 Uhr findet die Begrüßung und Eröffnung auf dem Hof der Familie Heinrich Düerkop in Westfeld statt. Danach ist ein ge-

meinsames Mittagessen vorgesehen. Insgesamt erwartet die Besucher und Gäste ein buntes Programm mit vielen Überraschungen im Laufe des Nachmittags. Mit einem Kaffeetrinken soll die Jubiläumfeier der Landfrauen ausklingen.

#### Blau-Weiße Nacht

Am Sonnabend im Klubhaus Sibbesse

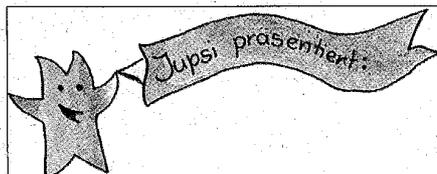
**SIBBESSE** ■ Die Blau-Weiße Alltagskultur...

## Internationaler Jugendaustausch

Jupsi präsentiert: Workshop in den ersten drei Wochen der Sommerferien

**SIBBESSE** ■ Jugendliche spielen Theater, musizieren, und bauen gemeinsam einen Skulpturenpfad in der Umgebung der Kulturherberge bei Wrisbergholzen: vom 23. Juni bis 11. August.

Der „Kulturpfad am Rennstieg“ ist ein dreiwöchiger „Land-Art“, Musik- und Theater-Workshop in der ländlichen Umgebung der am Rennstieg zwischen Hildesheim und Winzenburg liegenden Kulturherberge Wernershöhe. Zusammen mit 15 Jugendlichen aus Spanien, Marokko und ganz Deutschland sollen ebenso viele Jugendliche aus der Sommerregion Sibbesse und



und Theatergruppe. Alte Sagen und Mythen aus der Umgebung sollen wiederentdeckt und belebt werden bzw. als Inspirationsquelle dienen. Verbindende Themen zwischen den Teilnehmer/innen wie Heimat, Identität, Aufbruch, Reise, Abschied...

rungen statt, bei der die gemeinsamen Ergebnisse vorgestellt werden. Das Publikum wird beim Spaziergang durch den entstandenen „Skulpturenpfad“ geführt. Ziel dieses Workcamps ist ein intensives „Sich-Kennenlernen“ durch das gemeinsame Erarbeiten dieses Kultur-

ne mit anderen Jugendlichen zusammen kreativ werden oder sich sonst noch am Projekt beteiligen? Die Teilnehmergebühr für den dreiwöchigen Kreativworkshop beträgt 30 Euro. Darin enthalten ist auch das Angebot, sich ein eigenes Schmuckstück aus Kupfer zu erstellen. Verpflegung ist mitzubringen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ein Shuttle-Service zur Kulturherberge und wieder nach Hause soll eingerichtet werden. Kontakt kann mit den Veranstalterinnen per E-Mail unter [jugend@sibbesse.de](mailto:jugend@sibbesse.de) oder Telefon 05065/800-759 aufgenommen werden. Das Juni-